

BSW magazin

Zugestellt durch die Deutsche Post

BSW
Ich bin
dabei

„... hier stimmt das
soziale Miteinander!“

Rainer Kirchner,
62 Jahre,
seit 1965 im BSW



Engagement macht Freude
BSW – das soziale
Gesicht im Bahn-Konzern

Seite 6



Bundesministerin Ursula von der Leyen
Mehr hinterlassen
als eine Kuhle im Sofa

Seite 10

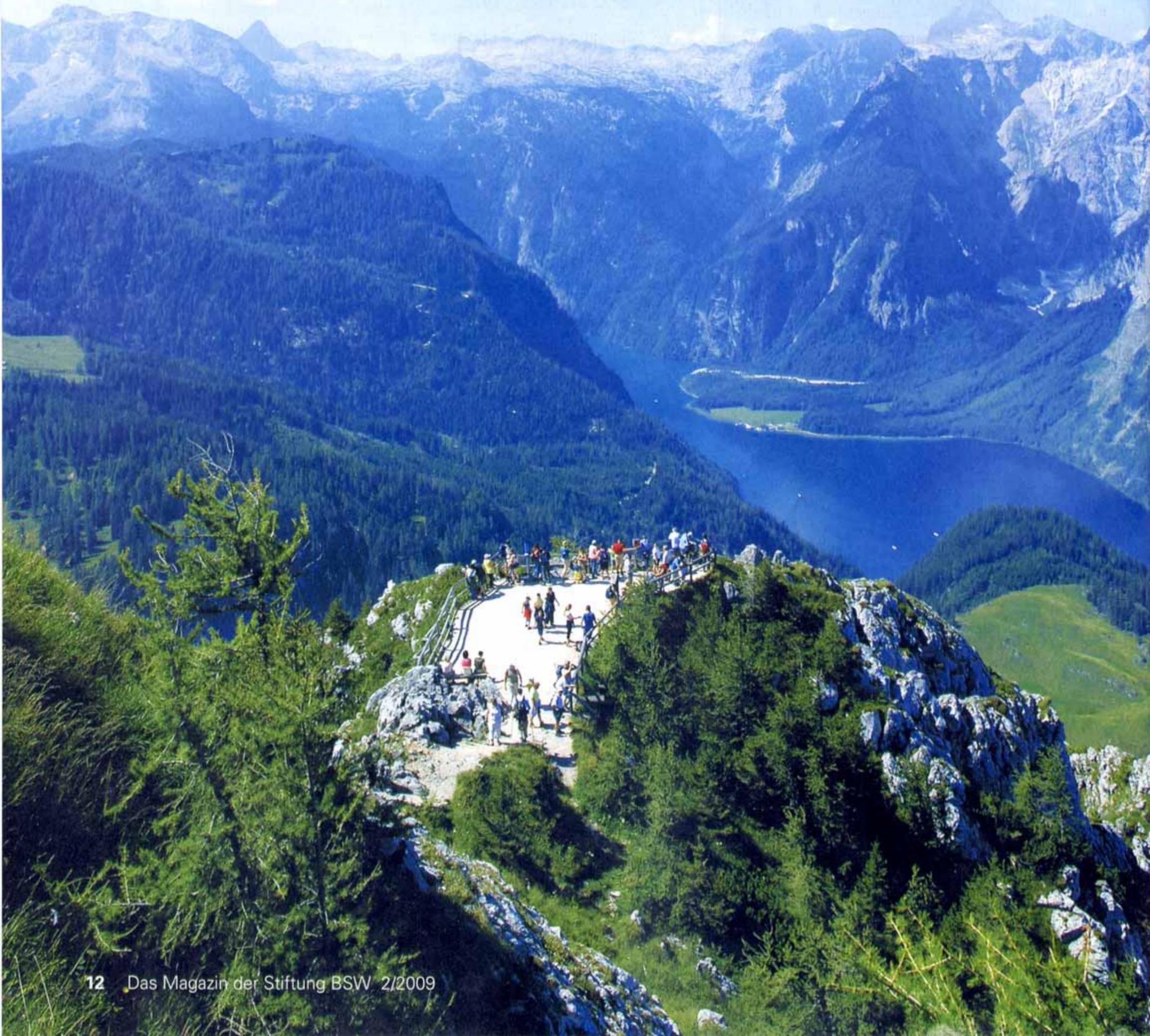


Stiftung Bahn-Sozialwerk
Mitmachen, mitge-
winnen und helfen

Seite 16



Seit 1982 schon kümmert sich Hotelchefin Karin Oeggel um das Wohl der Gäste im BSW-Clubhotel Haus Hubertus in Schönau, das sie seit 15 Jahren verantwortlich leitet (Bilder oben). Der heilklimatische Kurort liegt eingebettet von Watzmann und Königsee (großes Bild) inmitten des traumhaften Berchtesgadener Landes.



„HUBERTUS“ ERÖFFNET NEUE HORIZONTE

Alpenglühn zum Abendessen

Heller, großzügiger, bequemer und im wahrsten Sinne des Wortes luftiger und aussichtsreicher: Das wird der gesamte Restaurantbereich im BSW-Clubhotel Hubertus in Schönau am Königsee. Dafür investiert das BSW viel.

Es ist Ende März. Mitten im Speisesaal ist ein Bagger zu Gange. Nichts mehr ist wie es war. Estrich, Fliesenboden und Decke kommen raus, um eine gut regulierende Be- und Entlüftungstechnik zu installieren. „Das lag schon lange in der Luft, dass die Luft in den Speisesälen besser werden soll“, sagt Hotelleiterin Karin Oeggl. Dabei schwingt in ihrer Stimme sowohl Freude mit, dass „es nun endlich soweit ist“ als auch Stolz darüber, „was wir unseren Gästen ab Ende Juli zusätzlich bieten können.“ Es ist eine wahre Großbaumaßnahme. Denn zusätzlich wird der Restaurantbereich um einen Wintergarten mit 80 Plätzen erweitert und der Terrassenbereich wird völlig neu gestaltet.

„Wir werden einen wunderschönen Wintergarten haben, aus dem man wie in einem Panoramarestaurant einen traumhaftem Blick auf die Bergwelt hat und sich den Sonnenuntergang oder das Alpenglühn direkt vom Essen aus anschauen kann“, schwärmt Karin Oeggl. Und weil die Gäste auch spätabends nicht „in ein dunkles Loch“ schauen sollen, wird der Park mit Scheinwerfern erleuchtet. Noch eines haben die BSW-Bauplaner bedacht: Damit die Gäste, die in den Zimmern oben drüber wohnen, nicht auf ein langweilige Fläche blicken müssen, wird das Dach des Wintergartens wiesenhaft begrünt.

Ganz neu auch wird die Essensaus-

gabe in den beiden Speisesälen organisiert, mit einem langen durchgehenden Buffet. Auf der einen Seite ist es direkt von der Küche her zugänglich. Auf der anderen Seite haben die Gäste genügend Raum, in Ruhe auszuwählen, ohne in langer Schlange anstehen zu müssen. Ihnen direkt gegenüber steht der Koch, vom dem sie sich von Angesicht zu Angesicht beraten lassen können. Hinzu kommen neue, bequemere Stühle und Tische. Bei aller Modernisierung aber: der historische Speisesaal wird sein Ambiente erhalten. Die Holzdecke mit ihren schweren Balken ist demontiert, kommt aber wieder rein, ebenso die schweren Kronleuchter.

Die Terrasse wird überdacht und mit Natursteinen ganz neu gelegt. Außerdem wird eine Eisstockbahn angelegt, die im Sommer als Asphaltbahn genutzt werden kann. Damit weitet Haus Hubertus sein ohnehin schon vielfältiges Fitness-, Sport- und Animationsangebot für alle Altersgruppen noch weiter aus.

Höhepunkte ab Herbst

Karin Oeggl weist besonders auf diese Aufenthalte mit Kultur- und Fitnessprogramm hin:

Heilstollen-Woche für 385 Euro:

ab 31.10., 7.11., 14.11.

Nikolaus-Woche für 308 Euro:

ab 30.11.

Advent-Woche für 315 Euro:

ab 7.12., 14.12.

(Siehe auch Sonderbeilage im Heft)